

Benutzerhandbuch

Willkommen bei Aurora – der weltweit genauesten und zuverlässigsten 3D-Design-Software! Dieser Leitfaden führt Sie durch die Grundlagen, damit Sie so schnell und einfach wie möglich mit der Planung von Solarprojekten beginnen können. Hier sind einige Tipps zur Verwendung dieses Leitfadens:

- Beginnen Sie von vorne oder klicken Sie auf einen der folgenden Abschnitte, über den Sie mehr erfahren möchten
- Jedes Thema ist mit relevanten Artikeln aus dem Hilfe-Center verlinkt, sodass Sie tiefer in die Materie einsteigen oder detaillierte Anweisungen einsehen können.

Wenn Sie mit Aurora wachsen, denken Sie daran, dass *jedes Design Sie der Meisterschaft näher bringt*. Mit etwas Übung werden Sie im Handumdrehen zum Aurora-Experten!

ABSCHNITTE

[Schlüsselbegriffe und Definitionen](#)

[Erste Schritte](#)

[Zugang zu Aurora](#)

[Konfiguration Ihres Kontos \(Einstellungen\)](#)

[Konfiguration Ihres Kontos \(Datenbank\)](#)

[Ein Projekt erstellen](#)

[Ein Design entwerfen](#)

[Erstellung des 3D-Modells](#)

[Bildsprache](#)

[LIDAR](#)

[Manuelles Dachmodell](#)

[Bestrahlungsstärke und sonnenverlauf](#)

[Planung einer PV-Anlage](#)

[Module platzieren](#)

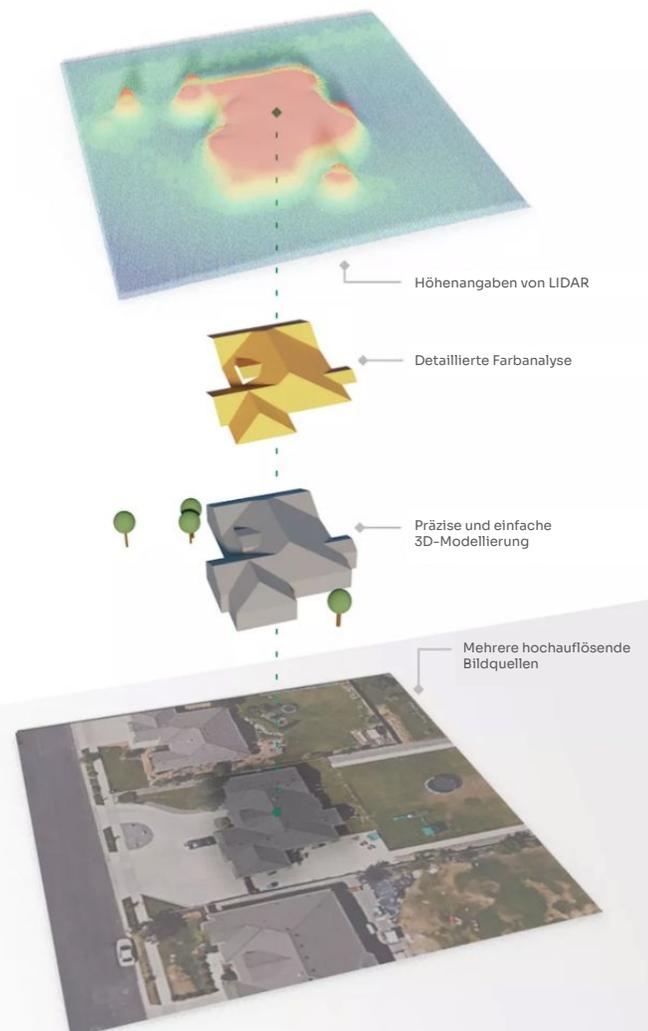
[Ihr System einrichten](#)

[Produktionssimulationen und Systemverluste](#)

[Batteriemedellierung](#)

[Sales Mode](#)

[Support und FAQs](#)



Schlüsselbegriffe und Definitionen

Projekt – Eine Adresse, die in Aurora eingegeben wurde und auf der Projektseite angezeigt wird. Aurora stellt jedes erstellte Projekt in Rechnung, daher sollten Sie für jede Adresse, mit der Sie arbeiten, nur ein Projekt erstellen. Wenn Sie versuchen, ein Projekt zu erstellen, für das bereits ein Projekt für diese Adresse vorhanden ist, warnt Aurora Sie, dass Sie ein Duplikat erstellen. Wenn Sie ein zweites PV-Modell für dieselbe Adresse erstellen müssen, erstellen Sie ein weiteres Design im vorhandenen Projekt.

Design – Das eigentliche PV-Design für eine Adresse. Designs sind innerhalb eines Projekts vorhanden und Sie können so viele Designs haben, wie Sie benötigen. Aurora stellt keine Entwürfe in Rechnung. Sie können alle Designs anzeigen, die für eine Adresse vorhanden sind, indem Sie auf der Seite „Projekte“ auf das Projekt klicken.

Wohnprojekt – Beim Erstellen eines Projekts fragt Aurora Sie, ob Sie ein Wohn- oder ein Gewerbeprojekt erstellen möchten. Je nachdem, aus welchen Gründen Sie Aurora verwenden, wird empfohlen, nur Wohnprojekte zu erstellen. Kleine Gewerbeprojekte (unter 100 kWp) können als Wohnprojekte durchgeführt werden. Aurora stellt für jedes erstellte Projekt eine Rechnung aus, und Gewerbeprojekte sind teurer als Wohnprojekte.

Kommerzielles Projekt – Für Projekte über 100 kWp kann der kommerzielle Projekttyp vorteilhafter sein. Kommerzielle Projekte kosten siebenmal so viel wie Wohnprojekte, daher wird empfohlen, nach Möglichkeit den Projekttyp „Wohnprojekt“ zu verwenden.

Design Mode – Auroras 3D-PV-Designplattform. Hier können Sie mithilfe unserer 2D- und 3D-Bildgebung das 3D-Modell des Hauses erstellen, PV-Komponenten platzieren, die Energieerzeugung simulieren, Batteriespeicher modellieren und auf Einliniendiagramme zugreifen.

Sales Mode – Auroras Verkaufsvorschlag, der die Modellierung und die Daten aus dem Design Mode in einen maßgeschneiderten Verkaufsvorschlag integriert, damit Sie Ihren Kunden etwas verkaufen können. Sales Mode-Vorlagen können von Administrator-Benutzern angepasst werden.

Smartroof – Auroras Dachmodellierungstool, mit dem Sie schnell ein ganzes Dach entwerfen können, indem Sie einfach den Umriss zeichnen.

Dachflächen – Mit diesem Tool können Sie jede Dachfläche einzeln zeichnen. Es eignet sich hervorragend für komplexe Dachflächen, die Smartroof nicht zeichnen kann, aber für die meisten Dächer sollten Sie Smartroof verwenden.

LIDAR – Hierbei handelt es sich um eine Sammlung von 3D-Messungen, die Ihnen die Höhe jedes Punktes auf dem Dach anzeigen. In Kombination mit unserer 2D-Bildgebung können Sie damit schnell und präzise 3D-Modelle des Hauses erstellen.

Bestrahlungsstärke – Hier erfahren Sie, wie viel Sonnenlicht auf jeden Punkt des Daches trifft, um zu berechnen, wie gut die Sonnenenergie genutzt werden kann. Die Bestrahlungsstärke der Sonne wird auf dem Dach in verschiedenen Farben angezeigt, wobei Gelb die meiste Sonne und Lila die wenigste Sonne anzeigt. Nach Abschluss einer Bestrahlungsstärkeanalyse können Sie die Bestrahlungsstärkewerte (KWh/m) in einem Diagramm in der oberen rechten Ecke des Bildschirms anzeigen.

Sonnenverlauf – Diese Animation zeigt, wo sich die Sonne je nach Tages- und Jahreszeit befindet. Sie ist ein nützliches Hilfsmittel, um einem Hauseigentümer zu erklären, warum er an einer bestimmten Stelle des Daches keine Solarmodule installieren sollte. So wird deutlich, warum die Bestrahlungsstärke so aussieht, wie sie aussieht.

Sperrzonen – Mit dieser Funktion können Sie einen benutzerdefinierten Abstand einzeichnen, um zu verhindern, dass dort Module platziert werden. Der Name „Sperrzonen“ kommt daher, dass in vielen Ländern ein Gehweg für die Feuerwehr vorgeschrieben ist, aber das Tool kann jederzeit verwendet werden, wenn ein benutzerdefinierter Rücksprung erforderlich ist.

Aurora-Überblick

Schlüsselbegriffe und Definitionen

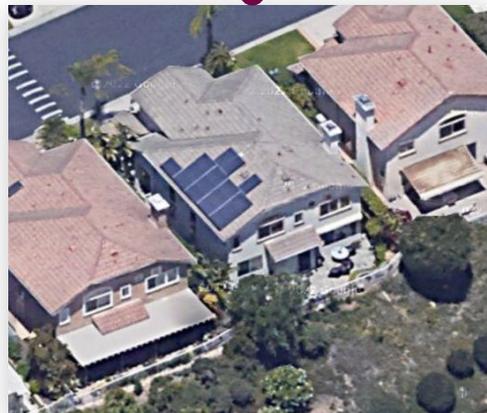
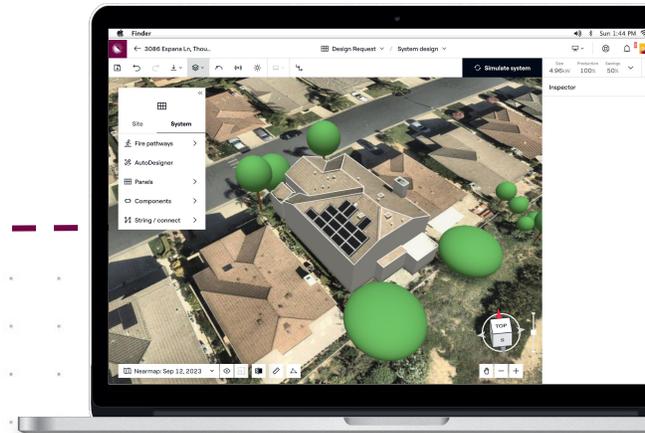
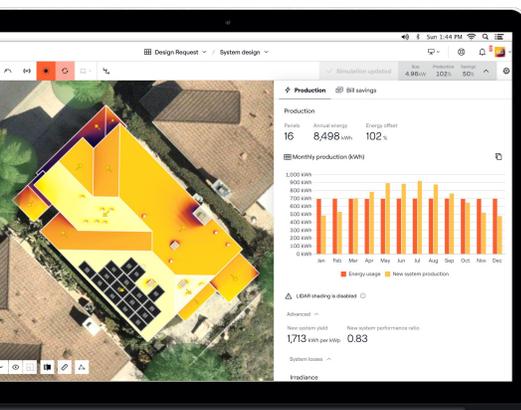
AutoDesigner – dieses Tool platziert Solarmodule automatisch auf dem Dach, je nach Stil (Energieziel-Offset oder Maxfit), den von Ihnen vorgegebenen Einschränkungen (SAP- oder TSRF-Grenzen) und unter Berücksichtigung aller von Ihnen modellierten Rücksprünge oder Hindernisse.

- **Zielenergie (jährlich)** : In diesem Autodesigner-Modus können Sie ein bestimmtes Energieziel angeben, das das System produzieren soll. Dies kann in kWh oder als Prozentsatz des Verbrauchs des Hausbesitzers angegeben werden (hierfür müssen Sie jährliche Verbrauchsdaten hinzufügen).
- **Maxfit**: In diesem Autodesigner-Modus werden so viele Solarmodule wie möglich auf dem Haus platziert, wobei jedoch versucht wird, die Installation zu optimieren. Das bedeutet, dass die Dachfläche mit Modulen gefüllt wird, die ausgerichtet sind und in die gleiche Richtung zeigen, wobei jedoch in der Regel keine Module versetzt in der Anordnung platziert werden.

Sanddornweg 19, Frankfurt (SAP) – Dies ist der Prozentsatz der verfügbaren Bestrahlungsstärke, die ein Punkt auf dem Dach von der insgesamt verfügbaren Bestrahlungsstärke erhält. Man kann es sich als tatsächliche Bestrahlungsstärke/Bestrahlungsstärke ohne Schatten vorstellen. ([Erfahren Sie mehr](#))

Gesamter Sonnenressourcenanteil (TSRF) – TSRF ist das Verhältnis der verfügbaren Sonneneinstrahlung unter Berücksichtigung von Schatten sowie der Neigung und Ausrichtung des Panels.

Geteilte Ansicht – Mit dieser Option können Sie verfügbare Street-View-Bilder sowie alle seitlichen/schrägen Luftbilder anzeigen. Diese Option ist im Design Mode verfügbar und kann über eine Schaltfläche in der unteren rechten Ecke des Design Mode aufgerufen werden.



Erste Schritte

Zugang zu Aurora

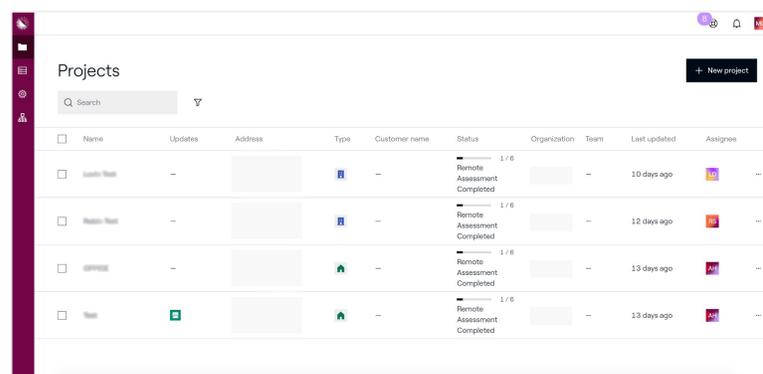
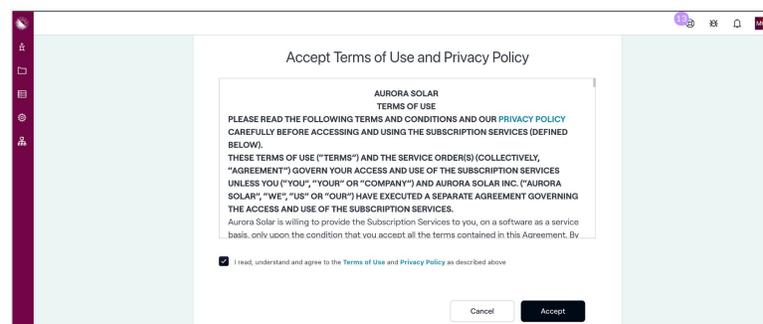
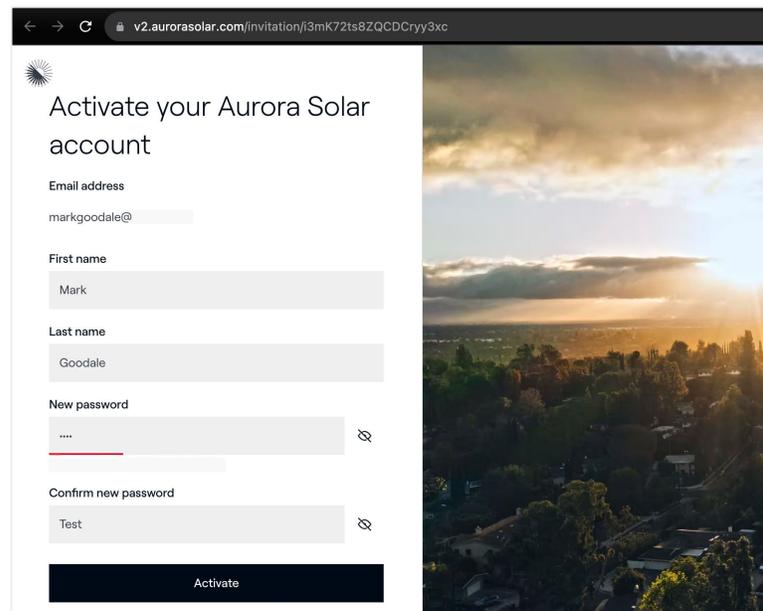
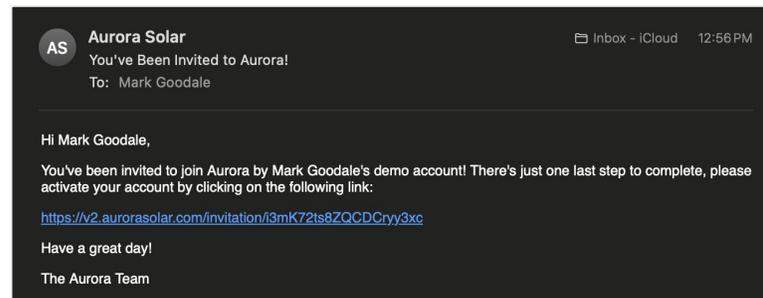
Sie sollten eine E-Mail von hello@aurorasolar.com mit dem Betreff „Sie wurden zu Aurora eingeladen!“ erhalten haben. Möglicherweise ist die E-Mail in Ihrem Spam-Ordner gelandet.

Nachdem Sie auf den Link geklickt haben, werden Sie zu Aurora weitergeleitet, um Ihren Namen zu bestätigen und ein Passwort zu erstellen.

Nachdem Sie auf „Aktivieren“ geklickt haben, werden Sie aufgefordert, sich bei Aurora anzumelden, wo Sie die Nutzungsbedingungen und die Datenschutzrichtlinie von Aurora akzeptieren müssen.

Nachdem Sie die Einladung angenommen haben, werden Sie zur Hauptseite von Aurora weitergeleitet, auf der Sie alle Ihre Projekte sehen können.

Von dieser Seite aus können Sie nach Ihren Projekten suchen oder zu den Seiten „Einstellungen“ oder „Datenbank“ wechseln.



Erste Schritte

Konfiguration Ihres Kontos (Einstellungen)

Es gibt viele verschiedene Einstellungen, die Sie in Ihrem Konto konfigurieren können. Nachfolgend finden Sie die wichtigsten Einstellungen, die Sie bei der erstmaligen Einrichtung Ihres Kontos vornehmen sollten.

Profil der Organisation ([Erfahren Sie mehr](#))

Klicken Sie oben rechts auf „Bearbeiten“, um Ihre Unternehmenskontaktinformationen zu aktualisieren und Ihre Regionspräferenzen anzupassen.

- Name der Organisation
- Logo
- Adresse
- Regionale Formatierung

Benutzerprofil ([Erfahren Sie mehr](#))

Klicken Sie oben rechts auf „Bearbeiten“, um Ihre persönlichen Kontaktinformationen zu aktualisieren und Ihre regionalen Einstellungen anzupassen, falls erforderlich.



Wenn Sie Ihre regionalen Einstellungen ändern, ändert sich auch die Sprache für Ihr Konto oder Ihren Benutzer, sofern verfügbar. Aurora ist derzeit auf Englisch, Deutsch, Spanisch, Französisch und Italienisch verfügbar.

Nutzer und Lizenzen ([Erfahren Sie mehr](#))

Fügen Sie Benutzer hinzu und wählen Sie die entsprechende Rolle aus, die ihre Berechtigungen auf Benutzerebene bestimmt. Beim Hinzufügen von Benutzern erhält jeder Benutzer eine E-Mail-Einladung, um sich bei Aurora anzumelden.

- **Admin** – Kann alle Projekte anzeigen, bearbeiten und den Eigentümer ändern. Kann Kontoeinstellungen und Vorlagen ändern.
- **Teammitglied** – Kann alle Projekte anzeigen und bearbeiten, kann jedoch nur seine eigenen Projekte neu zuweisen und keine Kontoeinstellungen oder Vorlagen ändern.
- **Begrenztes Teammitglied** – Kann nur seine eigenen Projekte sehen und ändern, aber keine Kontoeinstellungen oder Vorlagen ändern.

Preisvorgaben ([Erfahren Sie mehr](#))

Entscheiden Sie, welche Preismethoden Sie verwenden möchten, und wählen Sie einen Grundpreis pro Watt (PPW) aus. Sie können auch wählen, ob der PPW von Ihren Vertriebsmitarbeitern bearbeitet werden soll.

Finanzierung ([Erfahren Sie mehr](#))

Hier können Sie Ihre Standard-Finanzierungseinstellungen konfigurieren, z. B.

- Projektleben
- Degradationsrate
- Finanzierungsoptionen vergleichen
- Abzinsungssatz
- Anzahlung
- Amortisationszeit

Versorgungs- und Steuersätze ([Erfahren Sie mehr](#))

Fügen Sie einen Eskalationswert für den Versorgungssatz hinzu.

	Konto
	Benutzerprofil
	Profil der Organisation
	Apps
	
	Benutzerverwaltung
	Nutzer und Lizenzen
	Rollen
	Teams
	
Kosten und Finanzierung	
Standardkosten	
Finanzierung	
Versorgungstarife und Steue...	
Projekte und PV-Entwürfe	
Status und Warnungen	
PV-Entwurf	
Finanzierung von Integration...	
Leistungssimulationen	
API	
API-Tokens	
Webhooks	

Erste Schritte

Konfiguration Ihres Kontos (Datenbank)

Module und Komponenten ([Erfahren Sie mehr](#))

Aktivieren Sie „Bestimme die Verfügbarkeit der Komponenten“, damit Sie die spezifischen Komponenten Ihres Teams auswählen können, die sofort verfügbar sein sollen.

Aktivieren Sie mindestens eine Ihrer am häufigsten verwendeten Solarkomponenten, die für grundlegende Designs unerlässlich sind:

- Module
- Wechselrichter
- DC-Optimierer
- Batteriespeicher (+ Batteriepreise)



Wenn wir eines Ihrer Bauteile nicht in unserer Datenbank haben, klicken Sie auf „Benutzerdefinierte Komponente anfragen“ und senden Sie die Details. Unser Team sollte es in etwa 2 Wochen zur Verfügung haben.



Energieoptimierungen ermöglichen es Ihnen, die Auswirkungen der Aufnahme energieeffizienter Produkte in Ihr Angebot aufzuzeigen, wie z. B. Wärmepumpen, Heizkessel, Dämmstoffe und vieles mehr.

Angebotsvorlagen ([Erfahren Sie mehr](#))

Erstellen Sie Ihr eigenes, maßgeschneidertes Verkaufsangebot oder beginnen Sie mit einer vorgefertigten Aurora-Vorlage.

Zusatzkomponenten und Rabatte ([Erfahren Sie mehr](#))

Erstellen Sie bei Bedarf Zuschläge oder Rabatte, die auf Ihre Preise angewendet werden können.

Finanzierungsprodukte ([Erfahren Sie mehr](#))

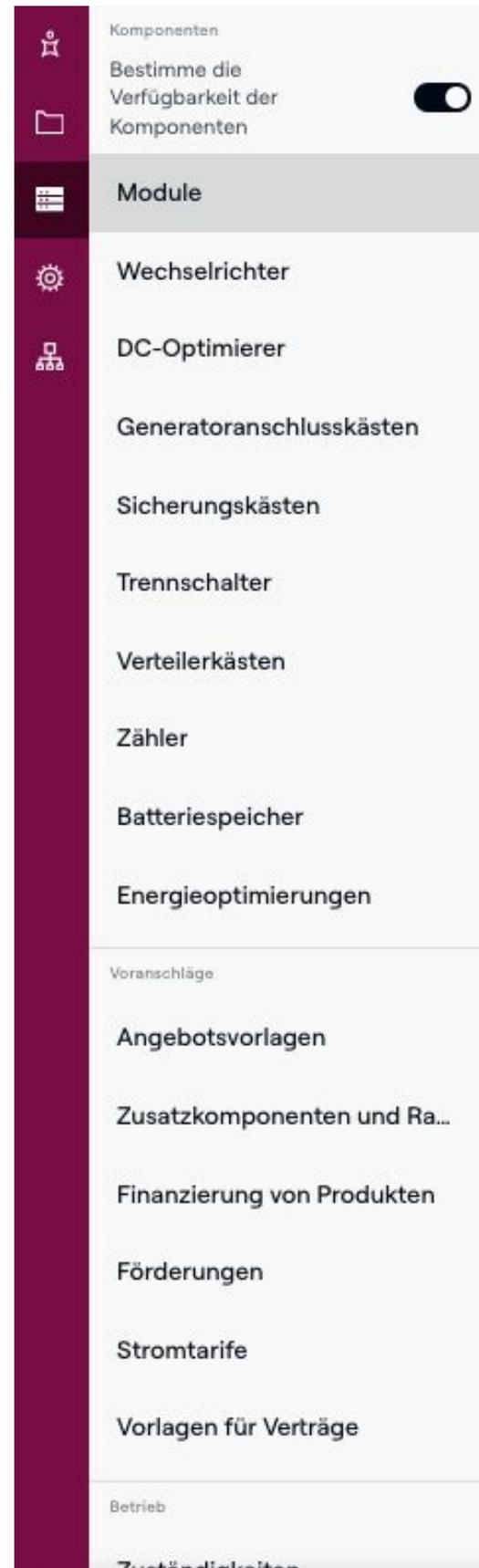
Hier können Sie benutzerdefinierte Finanzierungsprodukte wie Darlehen, Leasingverträge und PPAs konfigurieren.

Förderungen ([Erfahren Sie mehr](#))

Fügen Sie bei Bedarf benutzerdefinierte Anreize hinzu, die auf Ihre Preise angewendet werden können.

Stromtarife ([Erfahren Sie mehr](#))

Fügen Sie benutzerdefinierte Stromtarife hinzu, die in Projektberechnungen wie Energieausgleich und Amortisationszeit verwendet werden können.



Komponenten

Bestimme die Verfügbarkeit der Komponenten

Module

Wechselrichter

DC-Optimierer

Generatoranschlusskästen

Sicherungskästen

Trennschalter

Verteilerkästen

Zähler

Batteriespeicher

Energieoptimierungen

Voranschläge

Angebotsvorlagen

Zusatzkomponenten und Ra...

Finanzierung von Produkten

Förderungen

Stromtarife

Vorlagen für Verträge

Betrieb

Zuständigkeiten

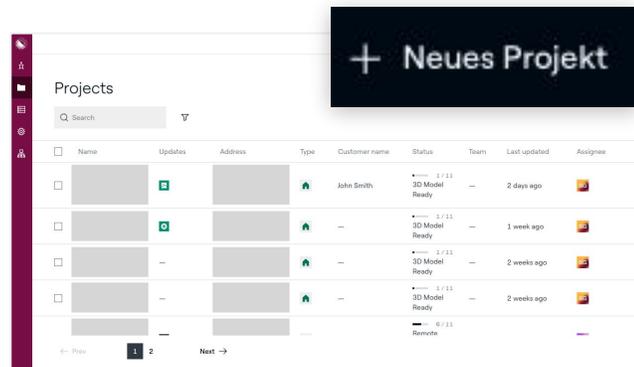
Erste Schritte

Ein Projekt erstellen

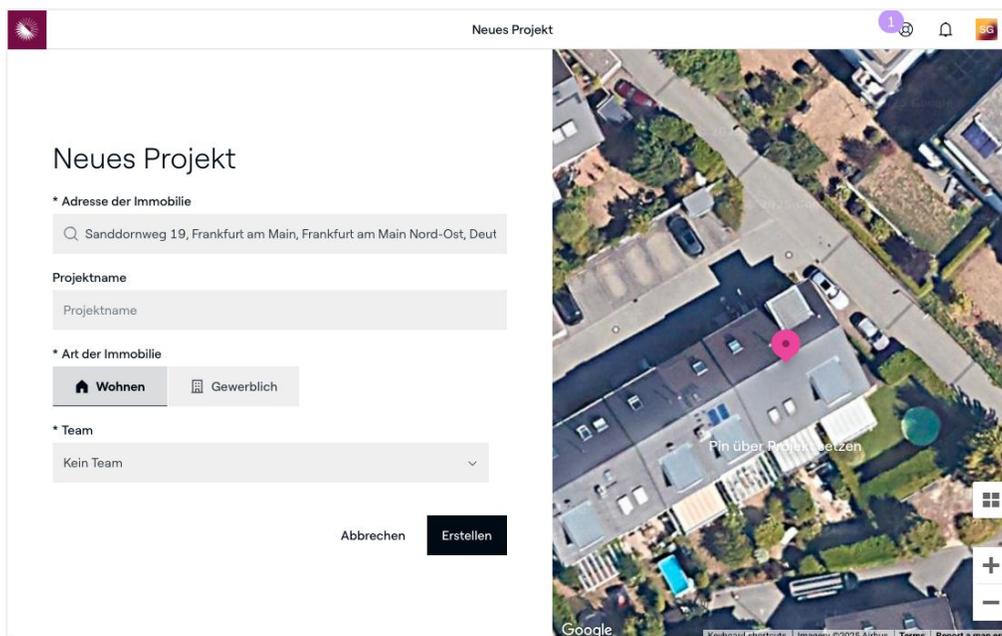
[\(Erfahren Sie mehr\)](#)

Da Sie nun Zugriff auf Aurora haben, gibt es zwei Möglichkeiten, ein Projekt zu erstellen, je nachdem, ob Sie die API von Aurora verwenden oder nicht.

1. Wenn Sie unsere API integriert haben, können Sie Projekte wahrscheinlich über unsere API aus Ihrem CRM erstellen. Die API erstellt Projekte und kann auch dazu verwendet werden, alle Projekt- und Designdaten mit Ihrem CRM zu synchronisieren, wenn Sie mit dem Design fertig sind. Wenn Sie Ihre API-Verbindung noch nicht eingerichtet haben und dies tun möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Customer Success Manager.
2. Wenn Sie unsere API nicht verwenden, erstellen Sie Ihre Projekte manuell in Aurora. Klicken Sie dazu zunächst auf die Schaltfläche „Neues Projekt“ in der oberen rechten Ecke der Seite „Projekte“ (die Hauptseite, auf der Sie in Aurora beginnen).



Daraufhin wird ein Bildschirm angezeigt, in dem Sie die Adresse und den Namen des Projekts eingeben können. Das Bild auf der rechten Seite wird an die von Ihnen eingegebene Adresse angepasst, und Sie können das Bild anklicken und verschieben, bis sich der Pin-Locator direkt auf dem Haus befindet, das Sie modellieren möchten. Klicken Sie dann auf „Erstellen“, um die Erstellung des Projekts abzuschließen.



Erste Schritte

Ein Design entwerfen

After creating the project, you'll be taken to the "Project Overview" page for that project. This page has 5 distinct sections; Dashboard, Customer Profile, Energy Consumption, Designs, and Documents.

Dashboard - Diese Seite enthält die wichtigsten Informationen von allen anderen Seiten.

Kundenprofil - Hier können Sie Kundendaten wie den Namen des Hauseigentümers, die Telefonnummer, E-Mail-Adresse usw. eingeben. Diese Informationen können Ihnen später bei der Suche nach dem Projekt helfen, aber durch die Eingabe dieser Daten können Sie sie auch im Verkaufsangebot verwenden, um es an die Kundenwünsche anzupassen.

Energieverbrauch - Auf dieser Seite können Sie den aktuellen Energieverbrauch sowie die Energiekosten eingeben. Sie können auf der Seite „Versorgungsunternehmen“ verschiedene Versorgungstarife einrichten. Klicken Sie hier, um Anweisungen zum Erstellen benutzerdefinierter Versorgungsraten zu erhalten.

PV-Entwürfe - Dies ist der wichtigste Teil der Projektübersichtsseite, da Sie hier den PV-Entwurf für das System erstellen können. Zur Erinnerung: Sie können für ein Projekt so viele Entwürfe erstellen, wie Sie möchten. Aurora berechnet nur pro Projekt, nicht für jeden Entwurf. Sobald ein Entwurf erstellt wurde, wird er im Menü „Entwürfe“ und auch im Abschnitt „Entwurf“ des Dashboards angezeigt.

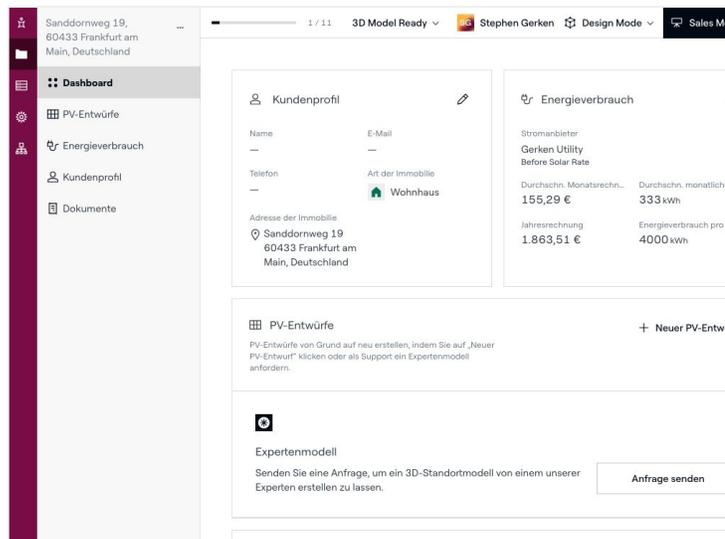
Wir werden in einem separaten Dokument und einer Schulung erläutern, wie das PV-Design erstellt wird.



Sie möchten die 3D-Modelle nicht selbst erstellen? Fordern Sie ein Expertenmodell an, das unser Team aus geschulten Designern innerhalb von 3 Stunden für Sie fertigstellt. Hierfür fallen zusätzliche Kosten an.

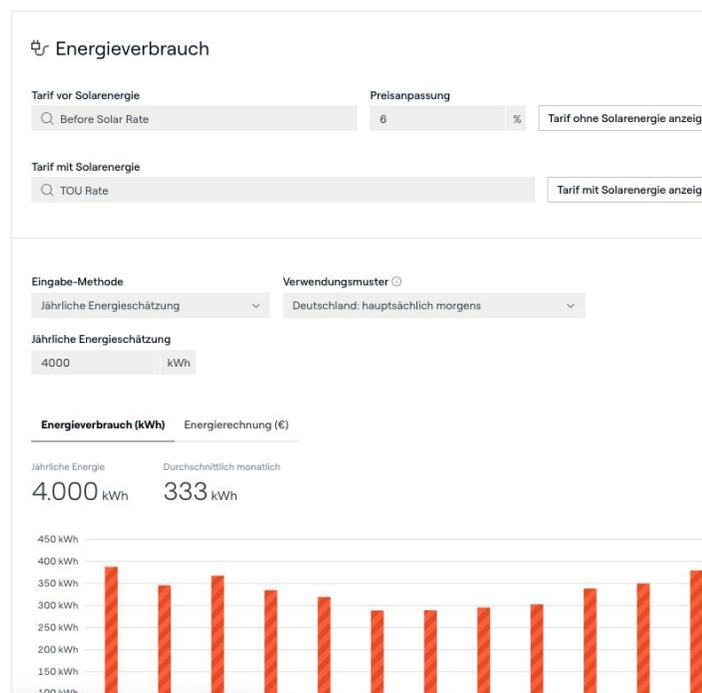
Weitere Informationen finden Sie [in diesem Artikel](#), wenn Sie mehr über die Anforderung von Expertenmodellen erfahren möchten.

Dokumente - Nachdem Entwürfe erstellt wurden, können Sie auf dieser Seite auf Dokumente für jeden Entwurf zugreifen. Die beiden derzeit verfügbaren Dokumente sind das Webangebot und die Systemzusammenfassung. Auf beide kann auch über den Verkaufsmodus zugegriffen werden, und wir werden alle drei (Webangebot, Systemzusammenfassung und Verkaufsmodus) in einem separaten Dokument und einer Schulung behandeln.



The screenshot shows the Aurora software interface. The top navigation bar includes the address "Sanddornweg 19, 60433 Frankfurt am Main, Deutschland", the user "Stephen Gerken", and the "Design Mode" toggle. The main content area is divided into several sections:

- Dashboard:** A sidebar menu with options for "PV-Entwürfe", "Energieverbrauch", "Kundenprofil", and "Dokumente".
- Kundenprofil:** A form for entering customer details such as Name, E-Mail, Telefon, and Adresse der Immobilie (Sanddornweg 19, 60433 Frankfurt am Main, Deutschland).
- Energieverbrauch:** A section for energy consumption data, showing "Stromanbieter: Gerken Utility Before Solar Rate", "Durchschn. Monatsrechn.: 155,29 €", "Durchschn. monatlich: 333 kWh", and "Jahresrechnung: 1.863,51 €".
- PV-Entwürfe:** A section for creating PV designs, with a "Neuer PV-Entwurf" button.
- Expertenmodell:** A section for requesting an expert model, with an "Anfrage senden" button.



The screenshot shows the "Energieverbrauch" (Energy Consumption) settings page in the Aurora software. The page includes the following elements:

- Tarif vor Solarenergie:** A dropdown menu set to "Before Solar Rate".
- Preis Anpassung:** A field set to "6 %".
- Tarif mit Solarenergie:** A dropdown menu set to "TOU Rate".
- Eingabe-Methode:** A dropdown menu set to "Jährliche Energieschätzung".
- Verwendungsmuster:** A dropdown menu set to "Deutschland: hauptsächlich morgens".
- Jährliche Energieschätzung:** A field set to "4000 kWh".
- Energieverbrauch (kWh) and Energierechnung (€):** A summary section showing "Jährliche Energie: 4.000 kWh" and "Durchschnittlich monatlich: 333 kWh".
- Bar Chart:** A bar chart showing monthly energy consumption in kWh, with values ranging from approximately 280 kWh to 400 kWh.

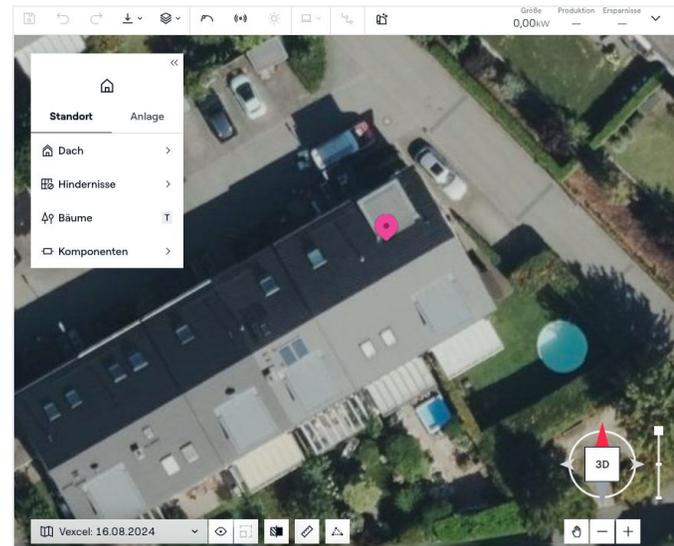
Erstellung des 3D-Modells

Bildsprache

[\(Erfahren Sie mehr\)](#)

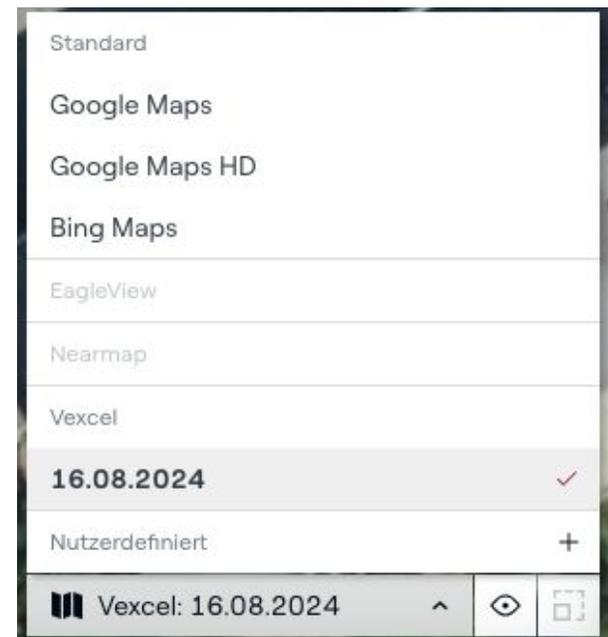
Nachdem Sie nun Ihr erstes Design erstellt haben, ist es an der Zeit, das Design der Website zu erstellen. Öffnen Sie das Design, und Ihr Bildschirm sieht wie folgt aus.

Der erste Schritt besteht darin, die beste Bildquelle für diesen Standort zu ermitteln. Klicken Sie auf die Bildauswahl und prüfen Sie die verschiedenen Quellen auf das Beste. Sie suchen nach dem klarsten Bild, dem Bild mit der geringsten Verzerrung und dem Bild, das es Ihnen ermöglicht, Dachkanten und Hindernisse klar zu erkennen.



Bildquellen

- **Google Maps HD:** Alle Aurora-Kunden haben Zugriff auf eine hochauflösende Quelle für Satellitenbilder für Entwürfe aus HD-Bildern von Google, sodass Sie mit beispielloser Genauigkeit entwerfen können. Google HD ist die Standardeinstellung.
- **Vexcel:** Alle Aurora-Kunden in Europa haben Zugriff auf die HD-Bilder von Vexcel, sofern verfügbar.
- **Google Maps** oder **Bing Maps:** Wenn Google HD nicht verfügbar ist, können Sie Google Maps- oder Bing-Bilder verwenden. Je nach Standort kann das eine besser sein als das andere.
- **Benutzerdefinierte Bilder:** Wenn Sie Baupläne für Neubauten oder Drohnenaufnahmen verwenden, können Sie mit Aurora ganz einfach benutzerdefinierte Bilder hochladen. In diesem Artikel finden Sie Anweisungen zum Hochladen und Skalieren benutzerdefinierter Bilder.



Um die besten Ergebnisse zu erzielen, wird empfohlen, jede Bildquelle auszuprobieren, um das klarste und aktuellste Bild für Ihren Standort zu finden.

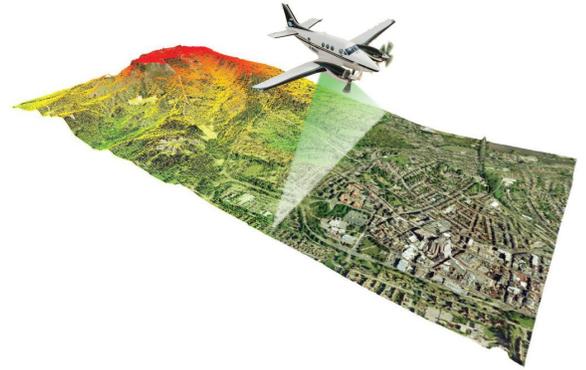
Erstellung des 3D-Modells

LIDAR

[\(Erfahren Sie mehr\)](#)

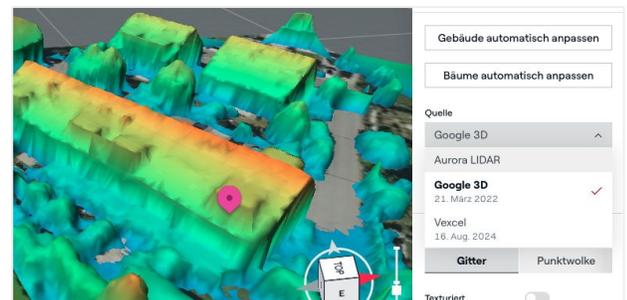
LIDAR ist eine optische Technologie, die Fernerkundung nutzt. Sie sendet Lichtimpulse auf Objekte aus, um die Zeit zu messen, die der Impuls benötigt, um auf ein Objekt zu treffen und zurückzukehren. Die vom Impuls zurückgelegte Strecke wird berechnet, indem die Zeit, die der Impuls für die Rückkehr benötigt, durch zwei geteilt wird, wobei seine Geschwindigkeit als die des Lichts betrachtet wird.

Es kann ein nützliches Werkzeug für die Gestaltung von Dächern sein, da es genaue und detaillierte Messungen der Dachoberfläche ermöglicht – selbst bei komplexen Formen, Höhen und Winkeln.



Auswahl Ihrer LIDAR-Datenquelle

LIDAR weist keine Verzerrung auf. Um das beste LIDAR zu ermitteln, müssen Sie also herausfinden, welche Quelle die meisten LIDAR-Datenpunkte aufweist. Sie können dies überprüfen, indem Sie LIDAR durch Klicken auf die Schaltfläche LIDAR aktivieren, wodurch Sie zwischen den Quellen wechseln können. Sie sollten auch „Mesh“ in „Point Cloud“ ändern, um die Dichte zu überprüfen.



Wo ist LIDAR verfügbar? Aurora bietet LIDAR-Abdeckung in vielen europäischen Ländern, wobei es in den bevölkerungsreicheren Gebieten in der Regel mehrere Quellen gibt. [Klicken Sie hier, um eine Karte unserer LIDAR-Abdeckung anzuzeigen.](#)



Die einzelnen Punkte, die Sie jetzt sehen, sind die LIDAR-Datenpunkte, die wir haben. Unten sehen Sie Beispiele von derselben LIDAR-Adresse mit vielen Datenpunkten im Vergleich zu einer LIDAR-Quelle mit weniger Datenpunkten. In der Regel sind mehr Datenpunkte besser, aber Sie können auch die Aktualität des LIDAR-Scans überprüfen. Wenn der neuere LIDAR von geringerer Qualität ist als der ältere LIDAR, können Sie die beiden auf größere Unterschiede vergleichen und dann entscheiden, welchen Sie verwenden möchten.



Nachdem Sie Ihre Bilddaten ausgewählt haben, können Sie auf „Map Split“ klicken, um die Karte oder Street View zu aktivieren und Informationen über das Dach (Dachneigung, Dachprofil, Hindernisse, Schattenbedrohungen) zu erhalten. In der Kartenansicht können Sie die Schrägansicht drehen, um mehr vom Dachprofil zu sehen. Street View ist sehr hilfreich, um Hindernisse auf dem Dach zu erkennen, da es in der Regel eine höhere Auflösung als die Luftbilder hat.



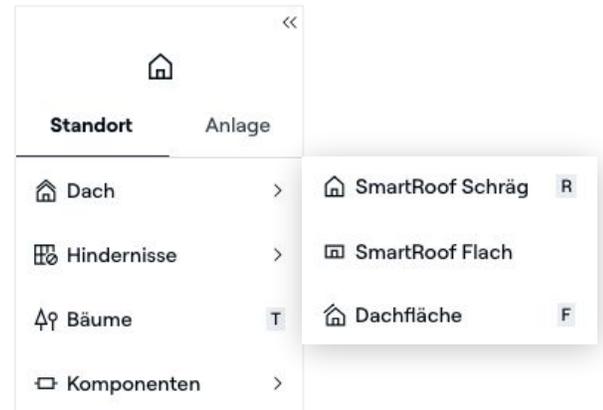
Erstellung des 3D-Modells

Manuelles Dachmodell

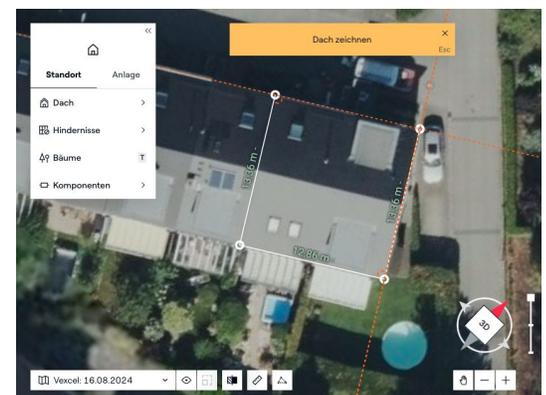
[\(Erfahren Sie mehr\)](#)

Sobald Sie die richtigen Bilder und LIDAR ausgewählt haben, sollten Sie mit der Erstellung des Standortmodells oder des 3D-Modells des Hauses beginnen. Scrollen Sie im Designmenü über die Registerkarte „Dach“ im Abschnitt „Standort“, um drei verschiedene Optionen anzuzeigen. SmartRoof geneigt für geneigte oder schräge Häuser, SmartRoof flach für flache Häuser und Dachfläche, die für kompliziertere Strukturen verwendet werden kann.

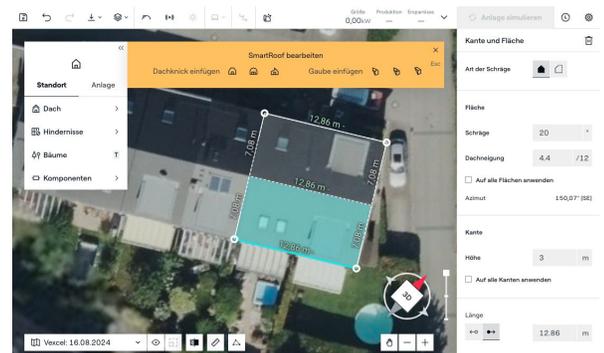
Als Abkürzung können Sie auch die R-Taste auf Ihrer Tastatur drücken, um SmartRoof-Schrägdach zu verwenden.



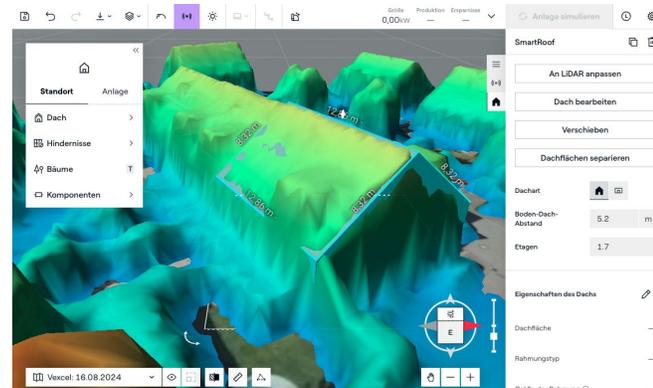
Klicken Sie mit der linken Maustaste auf eine Ecke des Daches, um Ihren ersten Knoten zu platzieren. Wenn Sie Ihren zweiten Knoten platzieren, richten Sie Ihre Linie parallel zur Dachkonstruktion in den Satellitenbildern aus. Nachdem Sie 2 Knoten platziert haben, können Sie der orange gepunkteten Linie folgen, um sicherzustellen, dass Ihre Linien in einem 90-Grad-Winkel zueinander stehen. Nachdem Sie den Dachumriss fertiggestellt haben, wird er automatisch mit den erwarteten Dachflächen ausgefüllt.



Klicken Sie auf jede Dachfläche, die Sie nicht möchten, und drücken Sie die Entf-Taste auf Ihrer Tastatur.



Nachdem Sie das 2D-Modell des Daches erstellt haben, schalten Sie Ihren LIDAR ein und wechseln in die 3D-Ansicht. Erhöhen Sie die Höhe des Gebäudes, bis die Unterseite des Daches mit den LIDAR-Punkten übereinstimmt. Verwenden Sie dann den Schieberegler für die Dachneigung auf der rechten Seite des Bildschirms, um die Dachneigung anzupassen, bis Ihr 3D-Modell mit dem LIDAR übereinstimmt.



Klicken Sie auf „An LIDAR anpassen“, um das 3D-Modell automatisch an die LIDAR-Daten anzupassen. Sie können dann bei Bedarf ganz einfach Anpassungen vornehmen.

Erstellung des 3D-Modells

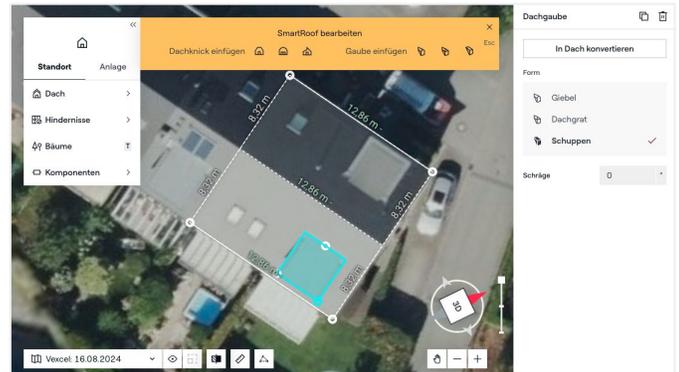
Manuelles Dachmodell (Fortsetzung)

[\(Erfahren Sie mehr\)](#)

Gauben

Am einfachsten lassen sich Gauben mithilfe der voreingestellten Gaubenoptionen platzieren, mit denen Sie Giebel-, Walm- oder Schuppengauben platzieren können.

Doppelklicken Sie einfach auf das SmartRoof-Objekt und wählen Sie dann den gewünschten Gaubentyp aus. Platzieren Sie die Gaube entlang der Innenkante in der Grafik und klicken und ziehen Sie dann die Knoten an die gewünschte Stelle.



Giebelgaube



Dachgaube mit zwei Schrägen

Walmdachgaube



Dachgaube mit drei Schrägen

Schuppengaube

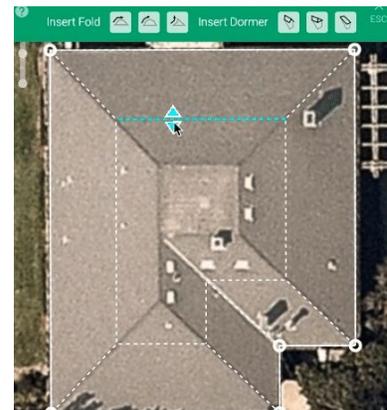


Dachgaube mit einer Schräge

Knicke

Eventuell müssen Sie auch Knicke im Dach platzieren. Unten finden Sie die von Aurora unterstützten Knickarten. Ein Knick ist eine Änderung der Dachneigung, die nicht mit einem First oder einer Traufe zusammenhängt.

Um einen Knick zu platzieren, klicken Sie auf die gewünschte Knickart und fügen Sie sie dann dem Entwurf hinzu, wie rechts dargestellt.

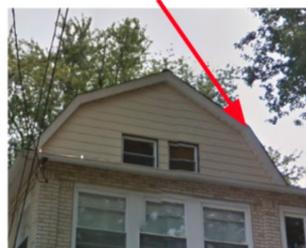


Flacher Dachknick



Wird verwendet, wenn ein geneigtes Bauwerk einen flachen oberen Abschnitt anstelle eines Firsts hat

Gezackter Dachknick



Wird verwendet, wenn sich die Neigung einer Dachfläche ändert

Vertikaler Dachknick



Wird verwendet, um ein Dach mit holländischem Giebel zu erstellen

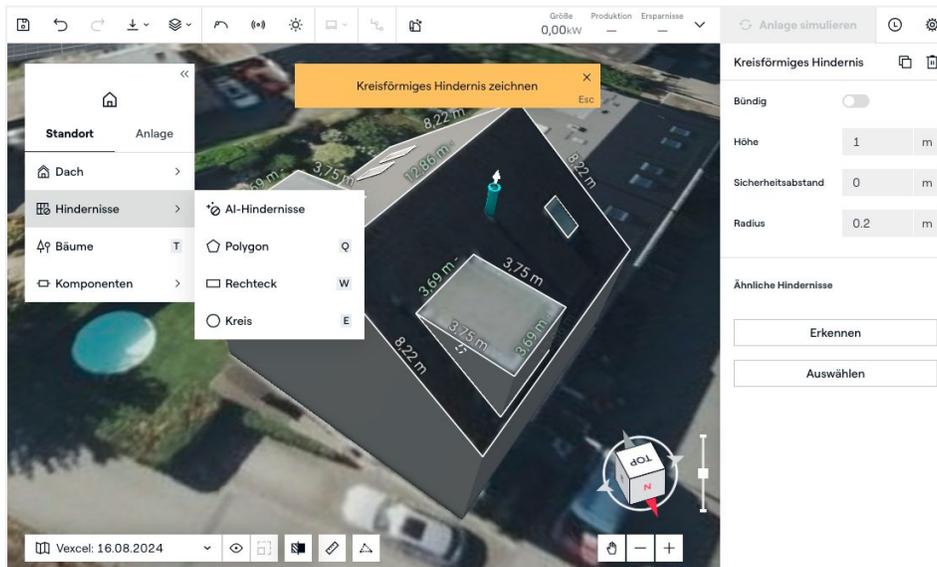
Erstellung des 3D-Modells

Manuelles Dachmodell (Fortsetzung)

[\(Erfahren Sie mehr\)](#)

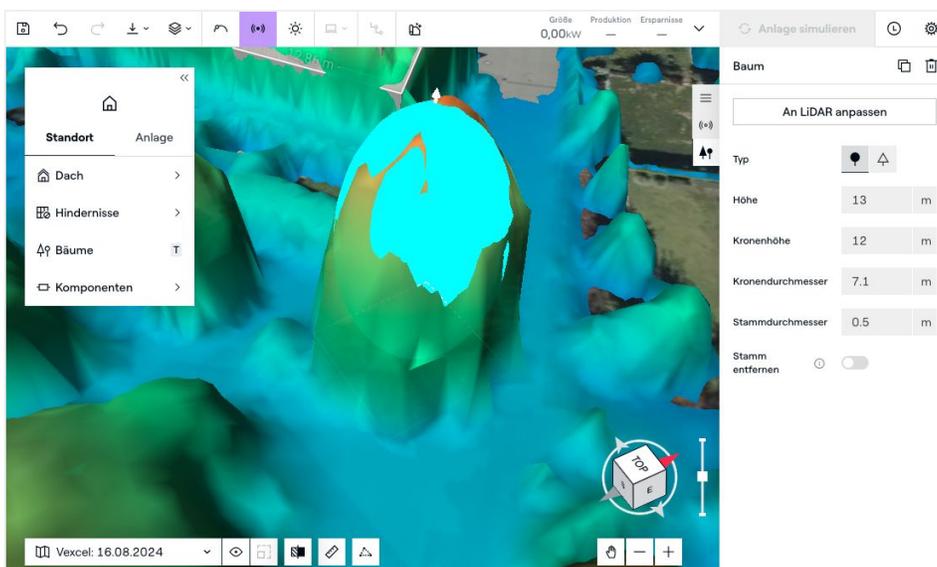
Hindernisse

Verwenden Sie das Hindernismenü, um die Art des Hindernisses auszuwählen, das Sie platzieren möchten. Rechteck- und Kreisformen sind voreingestellt, aber Sie können auch Hindernisse in Freiform zeichnen, wie beim Zeichnen eines SmartRoof-Objekts.



Bäume [\(Erfahren Sie mehr\)](#)

Verwenden Sie die Schaltfläche „Bäume“, um Bäume im Modell zu platzieren. Platzieren Sie den Baum in der Mitte des Baums auf dem Bild und erweitern Sie dann die Ränder bis zum Rand des Baums auf dem Bild. Sie werden automatisch an die vom LIDAR angezeigte Höhe angepasst. Sie können verschiedene Aspekte des Baums über das Menü anpassen, das rechts angezeigt wird, wenn Sie auf einen Baum klicken.



Erstellung des 3D-Modells

Bestrahlungsstärke und sonnenverlauf

Bestrahlungsstärke [\(Erfahren Sie mehr\)](#)

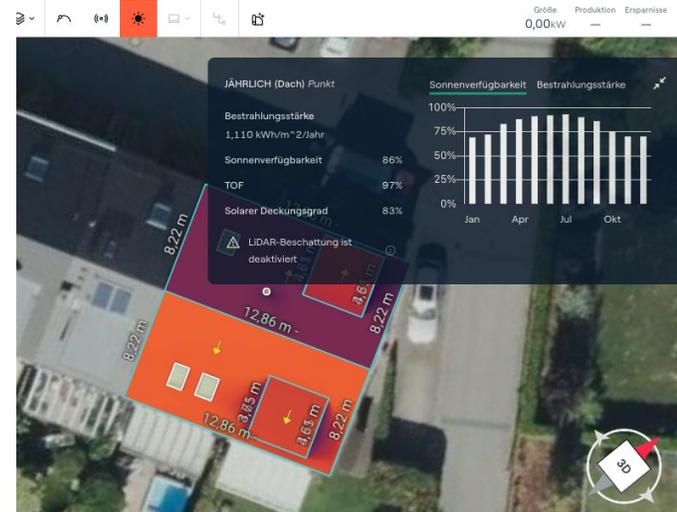
Sobald Sie Ihren Standort modelliert haben, können Sie eine Karte der Bestrahlungsstärke erstellen.

Klicken Sie in der oberen Symbolleiste auf die Schaltfläche „Bestrahlungsstärke“ (oder drücken Sie die Taste „i“). Die Server von Aurora simulieren dann den Sonnenverlauf für jede Tageslichtstunde des Jahres und berechnen die Bestrahlungsstärke und den prozentualen Sonnenzugang auf allen Dächern Ihres Standorts.

Sobald die Karte erstellt ist, werden durch Bewegen des Mauszeigers darüber in der oberen rechten Ecke des Bildschirms die Werte für die Dämmung (in kWh) und den Schattenwurf (Sonnenverfügbarkeit, TOF und TSRF in %) angezeigt.

Die Farbskala der Karte zeigt die Standorte mit dem höchsten Solarpotenzial an und dient als Orientierungshilfe für Ihren Entwurf. Gelb entspricht einem höheren Solarpotenzial, während Rot einem niedrigeren Solarpotenzial entspricht.

Für jährliche Schattenmessungen bewegen Sie die Maus über den Standort. Erweitern Sie das Menü „Einstrahlung“ in der oberen rechten Ecke, um monatliche Werte anzuzeigen.



Größe: 0,00kW | Produktion: — | Ersparnisse: — | [Anlage simulieren](#) | ⏸ | ⚙

Anlage **Simulation** [X]

Simulation

- Simulations-Engine: Auto [v]
- Verschattungsberechnung:
- Horizontverschattung verwenden:
- LiDAR-Verschattung verwenden:
- Die lichtinduzierte Degradation des Moduls und die jährlichen Degradationsdaten verwenden, falls verfügbar:

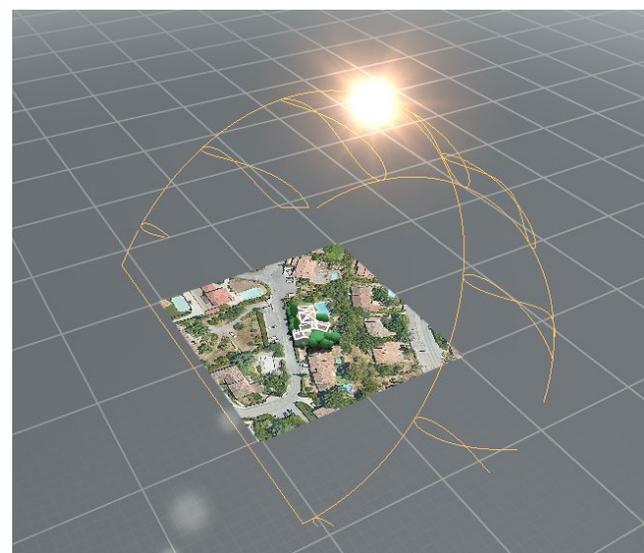


Sie können **LIDAR-Verschattung verwenden** in Ihren Simulationseinstellungen aktivieren, um die Bestrahlungsstärke anhand von LIDAR-Daten zu berechnen, anstatt Bäume und andere Gebäude manuell zu zeichnen. Dies kann auch standardmäßig in Ihren Kontoeinstellungen aktiviert werden. [\(Erfahren Sie mehr\)](#)

Sonnenverlauf

Die Sonnenverlauf-Animation ist ein hilfreiches Tool, um zu visualisieren, wie sich die Sonne zu verschiedenen Tages- und Jahreszeiten über das Gelände bewegt und warum einige Dachflächen mehr Sonnenlicht erhalten als andere.

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Sonnenverlauf“ und dann auf die Schaltfläche „Abspielen“, um die Animation zu starten.



Planung einer PV-Anlage

Module platzieren

[\(Erfahren Sie mehr\)](#)

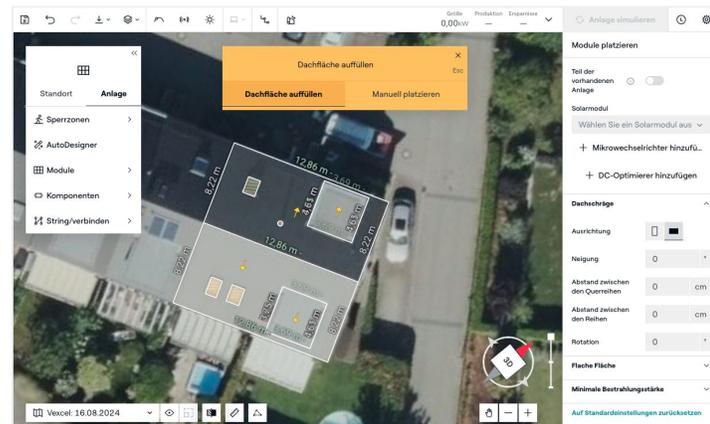
Nachdem die Standortplanung abgeschlossen ist, können Sie mit der Systemplanung und der Platzierung der PV-Module beginnen. Ändern Sie zunächst das Menü oben links von „Standort“ in „Anlage“.

Manuelle Platzierung

Wählen Sie „Module“ aus, wo Sie zwischen Module und Freiflächenanlagen wählen können. Sie können auf die Taste „M“ klicken, um mit der Platzierung der Module zu beginnen.

Dadurch wird das Menü für die Modulplatzierung aufgerufen, in dem Sie zwischen „Dachfläche ausfüllen“ und „Manuell platzieren“ wählen können.

- **Dachfläche ausfüllen** platziert so viele Module in der gleichen Ausrichtung, wie passen
- **Manuell platzieren** können Sie genau auswählen, wo die Module platziert werden sollen



Auf der rechten Seite des Bildschirms befindet sich das Menü, in dem Sie das Modul auswählen, einen Mikrowechselrichter hinzufügen (String-Wechselrichter werden später ausgewählt, falls Sie sie verwenden) und einen Optimierer hinzufügen können. Darüber hinaus können Sie zusätzliche Parameter wie Ausrichtung, Neigung, Reihen- und Spaltenabstand, Drehung oder minimalen prozentualen Sonnenzugang angeben.

AutoDesigner

Mit AutoDesigner können Sie Ihre Paneele mit nur wenigen Klicks platzieren und Ihr PV-Design verketteten. In AutoDesigner gibt es zwei Einstellungen

- **Zielenergie (jährlich)** ermöglicht es Ihnen, ein Energieproduktionsziel festzulegen (Beispiel: 7,2 kWp), und AutoDesigner versucht, ein optimales System zu platzieren, um diese Produktion zu erreichen.
- **MaxFit** füllt das Dach mit so vielen Modulen, wie möglich

In AutoDesigner können Sie bis zu 5 verschiedene Module, Wechselrichter und Optimierer auswählen, und unser System versucht, die bestmögliche Kombination zu verwenden. MaxFit erfordert nicht, dass Module mit einem Wechselrichter verbunden sind, aber bei Zielenergie (jährlich) müssen Sie einen Wechselrichter auswählen und dann wird AutoDesigner das System verbinden.

AutoDesigner verwendet möglicherweise nicht alle von Ihnen angegebenen Wechselrichter, sondern die nach seiner Einschätzung beste Kombination, um die Produktion mit möglichst wenigen Wechselrichtern zu maximieren.

Sie können das Systemdesign jederzeit manuell bearbeiten, nachdem AutoDesigner fertig ist.

AutoDesigner-Voreinstellung ✕

Zielmodus

Energie	Max Fit
----------------	---------

Zielenergie (jährlich) 4000 kWh

Ziel-Ausgleich 100 %

Module

PV-Module Aurora Sample Solar Panel
Bis zu 5 Auswahlmöglichkeiten

Ausrichtung ☐ ■ Auto

Erweitert ▾

Komponenten

Stringwechselrichter Aurora Sample String Inve...
Bis zu 5 Auswahlmöglichkeiten

Mikrowechselrichter Aurora Sample Microinve...
Bis zu 5 Auswahlmöglichkeiten

DC-Optimierer DC-Optimierer auswählen
Bis zu 5 Auswahlmöglichkeiten

Minimale Bestrahlungsstärke

Sonnenverfügbarkeit in Prozent 0 %

Solarer Deckungsgrad 0 %

Abbrechen AutoDesigner ausführen

Planung einer PV-Anlage

Ihr System einrichten

[\(Erfahren Sie mehr\)](#)

Sobald Sie die Module auf dem Dach platziert haben, können Sie das System bespannen. Wenn Sie im vorherigen Schritt AutoDesigner verwendet haben, ist Ihr System möglicherweise bereits bespannt.

AutoStringer

Hier wählen Sie einen String-Wechselrichter aus. Wenn Sie Mikro-Wechselrichter verwenden und diese nicht bereits ausgewählt haben, können Sie dies jetzt tun. Sie können bis zu 3 verschiedene Arten von String-Wechselrichtern auswählen und einen Optimierer hinzufügen.

AutoStringer verwendet möglicherweise nicht alle drei von Ihnen angegebenen Wechselrichter, sondern die nach seiner Einschätzung beste Kombination, um die Produktion mit den wenigsten verwendeten Wechselrichtern zu maximieren.

Sobald der Wechselrichter ausgewählt ist, können Sie auch unsere elektrischen Parameter verwenden, die aus der Komponentendatenbank von Aurora stammen, oder Sie können Ihre eigenen Parameter (DC/AC-Verhältnis, minimale und maximale Stringlänge) angeben. Klicken Sie dann auf „AutoStringer ausführen“, um das System zu bespannen.

Wenn Sie Autostringer nicht verwenden möchten, können Sie das System auch manuell verketteten.

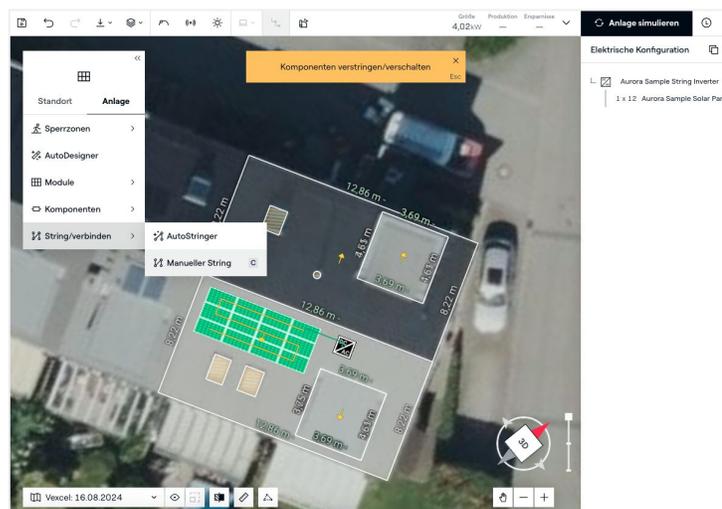
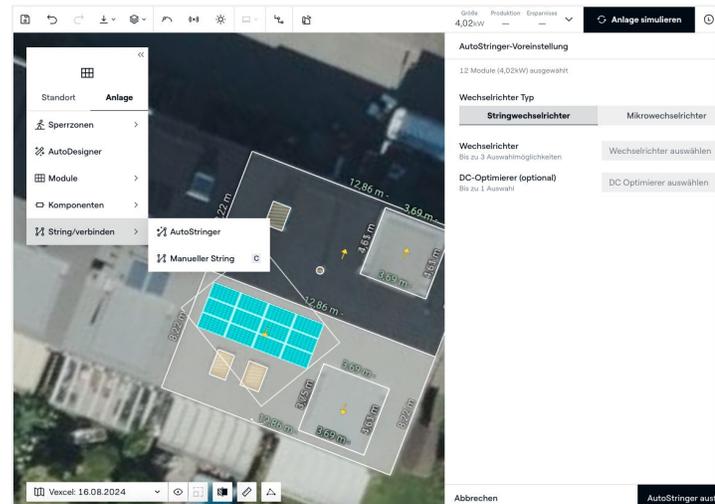
Manuelle Verkettung

Nach dem Platzieren der Module können Sie das System manuell verketteten, was ein höheres Maß an Präzision und Anpassung ermöglicht.

So verketteten Sie Ihr System manuell:

1. Klicken Sie im Systemmenü in der linken Symbolleiste auf „Komponenten“
2. Klicken Sie auf „Wechselrichter“
3. Wählen Sie den entsprechenden Wechselrichter aus und platzieren Sie ihn an der gewünschten Stelle
4. Klicken Sie im Systemmenü in der linken Symbolleiste auf „String/Verbinden“
5. Halten Sie die linke Maustaste gedrückt, um den String über die Module zu ziehen.
Rot bedeutet, dass die Stringlänge zu kurz oder zu lang ist (außerhalb des geeigneten Spannungseingangsbereichs des Wechselrichters).
Grün bedeutet, dass die Stringlänge gültig ist (innerhalb des akzeptablen Eingangsbereichs).
6. Lassen Sie die linke Maustaste los, um den String zu vervollständigen

Nach dem Platzieren der Module und dem Aneinanderreihen des Systems können Sie noch DC-Optimierer hinzufügen oder entfernen, wenn Sie versuchen möchten, die Systemleistung zu verbessern. Wählen Sie einfach die Module aus, zu denen Sie einen Optimierer hinzufügen möchten, und klicken Sie dann im Menü rechts auf „+DC-Optimierer hinzufügen“.



Planung einer PV-Anlage

Produktionssimulationen und Systemverluste

Wenn Sie ein PV-System für Ihren potenziellen Kunden entwerfen, ist es wichtig, ihm eine genaue Schätzung der Leistung seines Systems zu geben.

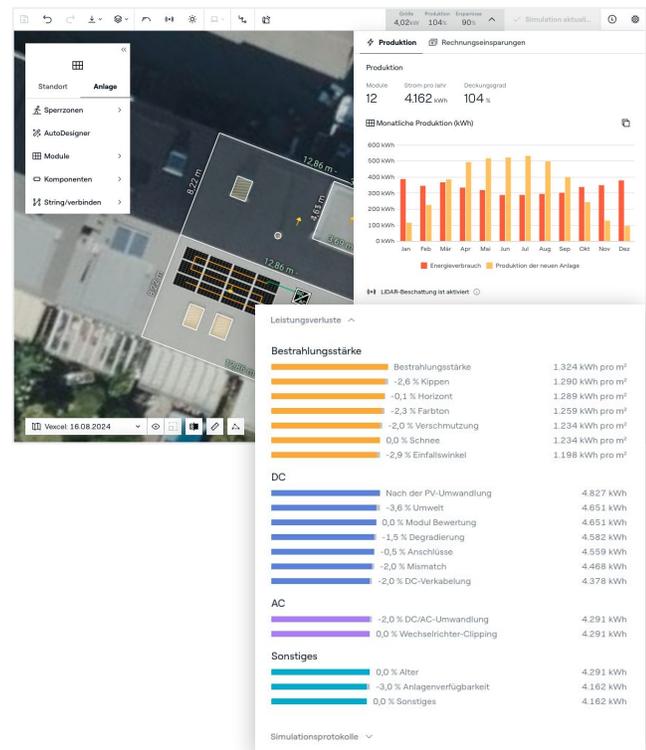
Aurora verwendet eine komplexe Simulationsmaschine zur Berechnung der Produktion, die durch mehrere Studien validiert wurde, sodass Sie sich auf die Ergebnisse verlassen können. Dies umfasst die Bestrahlungsstärke, lokale Wetterdaten, Systemverluste und eine Reihe anderer Faktoren.

Sobald das 3D-Modell und das Design des PV-Systems fertiggestellt sind, klicken Sie auf „Anlage simulieren“, um die Produktionssimulation auszuführen.

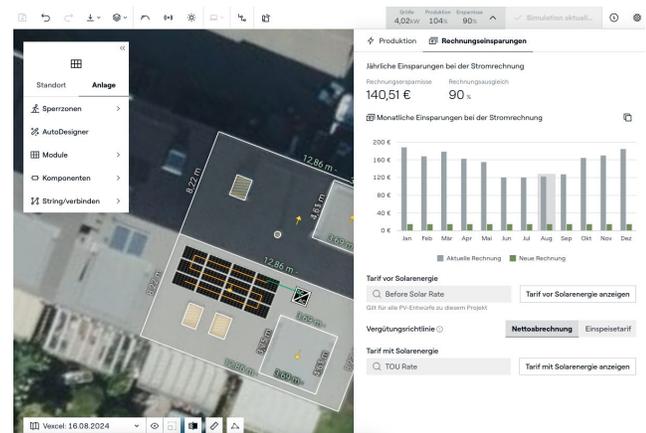
Klicken Sie auf das Dropdown-Menü, um die Produktion im Vergleich zum Verbrauch, den Energieausgleich und detaillierte Systemverluste anzuzeigen.

[\(Erfahren Sie mehr\)](#)

Sie können auch die Systemverluste in jedem Projekt ändern, und der Kontoadministrator kann die Standard-Systemverluste in den Einstellungen anpassen. [\(Erfahren Sie mehr\)](#)

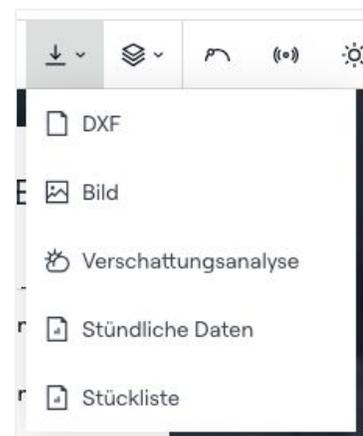


Klicken Sie auf „Rechnungseinsparungen“, um die jährlichen und monatlichen Rechnungseinsparungen anzuzeigen und die Versorgungsgebühren bei Bedarf anzupassen.



Im Design Mode können Sie auch Folgendes herunterladen:

- **DXF:** eine CAD-Datei, die in andere Modellierungstools geladen werden kann. [\(Erfahren Sie mehr\)](#)
- **Verschattungsanalyse:** Ein Bericht, der die Beschattung des Hauses sowie die Schattenwerte für jede Anlage detailliert beschreibt. [\(Erfahren Sie mehr\)](#)
- **Stündliche Daten** Stündliche PV-Produktionsdaten für das gesamte Jahr. [\(Erfahren Sie mehr\)](#)



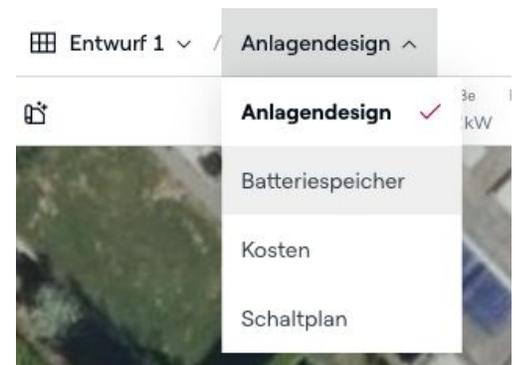
Planung einer PV-Anlage

Batteriemodellierung

[\(Erfahren Sie mehr\)](#)

Aurora unterstützt die Modellierung von Batterien in drei verschiedenen Betriebsmodi:

- **Notstrom** zeigt Ihnen, wie lange diese Batterie einem Hausbesitzer Notstrom liefern würde, basierend auf dem Energieverbrauch des Hausbesitzers, der PV-Produktion und der Batteriegröße. In diesem Modus wird davon ausgegangen, dass die Batterien nicht zur Stromversorgung des Hauses verwendet werden, wenn Netzstrom verfügbar ist.
- **Eigenverbrauch** zeigt, wie die Stromrechnung eines Kunden gesenkt wird, indem die Batterie überschüssigen PV-Strom speichert und diesen dann zur Stromversorgung des Hauses verwendet, wenn die PV-Produktion geringer ist.
- **Energie-Arbitrage** ähnelt dem Eigenverbrauch, maximiert jedoch die Einsparungen, indem Batteriestrom außerhalb der Spitzenzeiten in das Netz eingespeist wird.



Wählen Sie zunächst im Design Mode die Registerkarte „Batteriespeicher“ aus dem Dropdown-Menü aus.

Wählen Sie die Batterie aus, die Sie verwenden möchten, sowie den Modellierungsmodus (Notstrom oder Eigenverbrauch). Sie können die Anzahl der zu installierenden Batterien bearbeiten, eine Backup-Reserve angeben und dann auf „Simulieren“ klicken. Die Backup-Reserve wird zusätzlich zu den vom Hersteller angegebenen Mindestladestufen berechnet. Wenn eine Batterie beispielsweise eine maximale Entladungstiefe von 90 % hat (d. h. 10 % Leistung verbleiben in der Batterie) und Sie eine Notstrom-Reserve von 15 % angeben, nutzt die Batterie nur 75 % der verfügbaren Kapazität und lässt 25 % übrig (10 % vom Hersteller angegeben, 15 % Backup-Reserve).

Nach Abschluss der Simulation können Sie die durchschnittlichen monatlichen Einsparungen bei der Stromrechnung sowie den durchschnittlichen täglichen Verbrauch pro Monat einsehen. Wechseln Sie im rechten Bereich zwischen „Einsparungen bei der Stromrechnung“ und „Tägliche Verbrauch“, um die einzelnen Diagramme anzuzeigen.

Batterien können auch im Sales Mode, dem Verkaufsvorschlags-Tool von Aurora, hinzugefügt und angepasst werden.

Batteriespeicher wählen

Wählen Sie ein Modell und eine Menge aus, die dem gewünschten Speicherbedarf entspricht.

Batteriespeicher wählen Menge

IQBATTERY-5P-1P-NA - 1 +

Betriebsart

- Notstrom
- Notstrom Halten Sie die Batterie für Notfallzenarien geladen.
- Eigenverbrauch Schränken Sie die Netznutzung ein, indem Sie die Energie verbrauchen, die Sie produzieren.
- Energie-Arbitrage Maximieren Sie die Einsparungen auf Grundlage Ihres Stromtarifs.

Eigenverbrauch

Einsparungen bei der Stromrechnung

Tägliche Nutzung

Tägliche Netznutzung

Monat

mit Solarenergie

Solar + Batteriespeicher

März

55%

32%

Batteriespeicher ausblenden



Erstellen eines Verkaufsangebots

Sales Mode

[\(Erfahren Sie mehr\)](#)

Sobald Ihr Entwurf fertig ist, können Sie im Sales Mode benutzerdefinierte Angebote erstellen, die Sie den Hausbesitzern zeigen können.

Diese Angebote sind interaktiv und funktionieren am besten, wenn sie auf einem Computer oder Tablet angezeigt werden. Sie können sie aber auch als PDF-Dateien herunterladen. Sowohl der Sales Mode als auch das Web Proposal können an Ihre Verkaufsstrategie angepasst werden, sodass Sie Bilder, Texte, Videos und andere Daten mit Auroras Produktionsinformationen, 3D-Modellen, fortschrittlichen PV- und Batteriemodellen und anderen Daten aus dem Design Mode kombinieren können.

Verwendung des Sales Mode

Der Sales Mode ist für die Verwendung während Ihres Treffens mit dem Kunden gedacht und ermöglicht es Ihnen, ihn zu informieren, Vertrauen aufzubauen und Anpassungen vorzunehmen, um sicherzustellen, dass Sie die beste Lösung für ihn liefern.

Wenn Sie den Sales Mode für ein Design öffnen, wird die Standard-Angebotsvorlage verwendet, die Sie in Ihrer Datenbank ausgewählt haben. Alle Informationen, die Sie in der Projektübersicht und im Design Mode ausgefüllt haben, werden angezeigt, aber Sie können die Eingaben im oberen Navigationsmenü hinzufügen oder bearbeiten, einschließlich:

- **Energieverbrauch** – wählen Sie die Stromtarife aus und bearbeiten Sie die Informationen zum Energieverbrauch
- **Anlagendesign** – fügen Sie Module hinzu oder entfernen Sie sie, indem Sie darauf tippen



Sie können keine Änderungen am 3D-Modell der Website vornehmen oder einzelne Module im Sales Mode verschieben – dies müssen Sie im Design Mode tun. Dadurch sollen unerwünschte Änderungen am Design verhindert werden, die dessen Genauigkeit beeinträchtigen könnten.

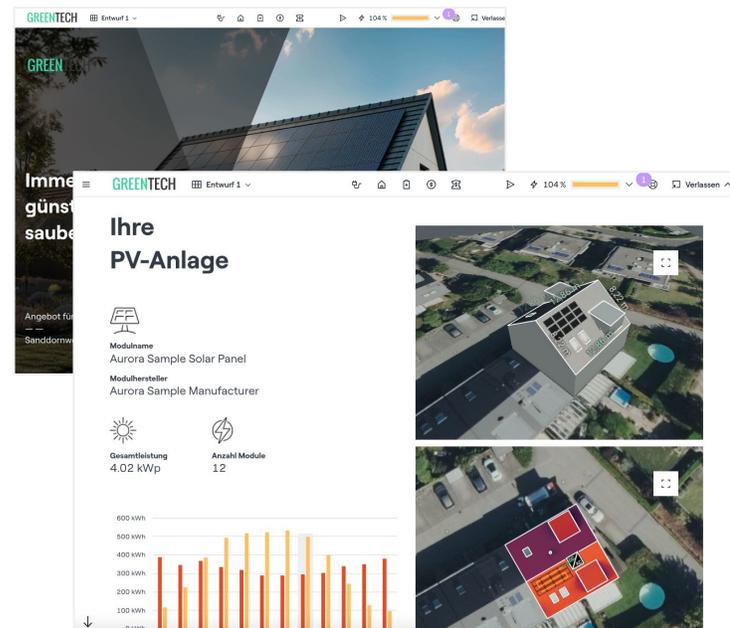
- **Batteriespeicher** – Batterien hinzufügen und Betriebsmodus auswählen
- **Kosten** – Systemkosten, Zuschläge, Rabatte und Anreize bearbeiten
- **Finanzierung** – Finanzierungsoptionen auswählen und vergleichen

Nachdem Sie Eingaben geändert haben, werden alle im Sales Mode angezeigten Informationen neu berechnet, um die Änderungen widerzuspiegeln.

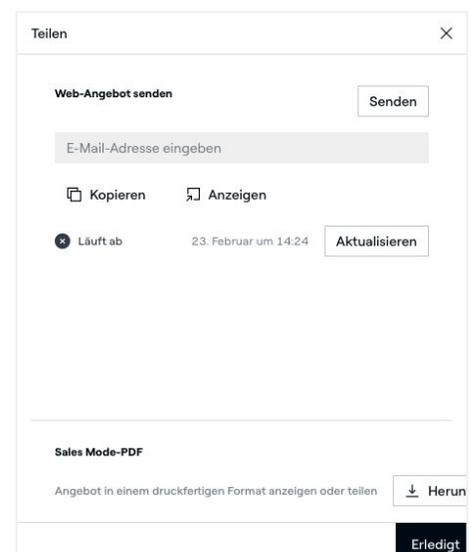
Teilen Ihres Angebots [\(Erfahren Sie mehr\)](#)

Sie können Kunden auch ein „Webangebot“ senden, das einen Link zur Ansicht der Sales Mode-Präsentation auf ihrem eigenen Computer enthält – es ist kein Benutzername oder Login erforderlich.

Kunden können mit dem Webangebot interagieren, aber keine Änderungen vornehmen. Sie können stattdessen auf „Follow-up anfordern“ klicken, um den Verkäufer zu benachrichtigen.



Eingabemenü



Hilfe erhalten

Support und FAQs

Haben Sie noch Fragen? Schauen Sie sich diese Ressourcen an, um Antworten zu erhalten:



Help Center

Durchsuchen Sie Support-Artikel und -Ressourcen.



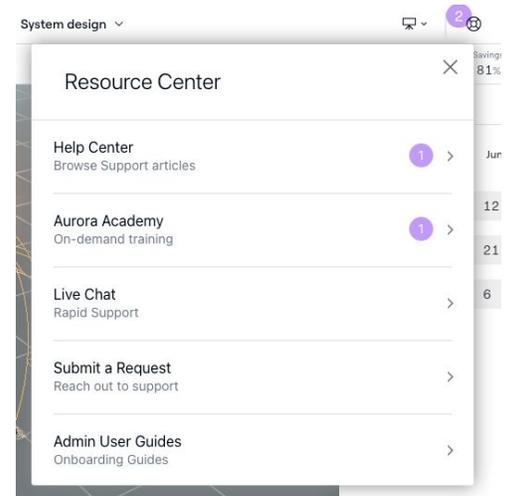
Live-Chat

Starten Sie einen Chat mit unserem Support-Team.



E-Mail-Support

Senden Sie eine ausführliche E-Mail an support@aurorasolar.com



FAQs

Q: Kann ich mehrere Designs innerhalb eines Projekts erstellen?

A: Ja, Sie können innerhalb eines Projekts so viele Designs erstellen, wie Sie benötigen, und dies wird nicht auf die Anzahl Ihrer Projekte angerechnet. So können Sie flexibel mehrere Design-Layouts vergleichen.

Q: Kann ich den Design Mode und den Sales Mode für dasselbe Projekt verwenden? Entstehen dadurch zusätzliche Kosten?

A: Sie können alle Funktionen innerhalb eines Projekts ohne zusätzliche Kosten nutzen. Das bedeutet, dass Sie so viele Entwürfe und Angebote erstellen können, wie Sie für eine Adresse oder einen Kunden benötigen. Zusatzleistungen wie unser Expert Modeling Service sind jedoch mit zusätzlichen Kosten verbunden.

Q: Kann ich mit Aurora gewerbliche Entwürfe erstellen? Wie unterscheiden sie sich von Wohnprojekten?

A: Ja, Sie können bei der Erstellung eines neuen Projekts „Gewerbe“ auswählen. Bei gewerblichen Projekten werden nur gewerbliche Versorgungsraten, Lastprofile und Finanzierungsprodukte angezeigt und es sind andere gewerbespezifische Funktionen wie „Füllzone“ und „Doppelte Neigung“ enthalten. Aurora ist jedoch für Wohnprojekte optimiert, daher empfehlen wir Ihnen, sich Helioscope anzusehen, wenn Sie kleinere gewerbliche Projekte entwerfen.

Q: Bietet Aurora eine kostenlose Testversion an?

A: Nein, aber Sie können Ihr Abonnement innerhalb von 14 Tagen nach der Anmeldung kündigen.

Q: Wann sollte ich einen Business-Tarif abschließen, anstatt mehr Lizenzen zu kaufen?

A: Business-Tarife werden für Unternehmen empfohlen, die mehr als 4 Lizenzen benötigen oder planen, mehr als 2.000 Projekte pro Jahr zu erstellen. Mit Business-Tarifen erhalten Sie außerdem Zugriff auf zusätzliche Funktionen wie API und erweiterte Benutzerberechtigungen. Bitte wenden Sie sich an unser Team, um mehr zu erfahren.